

Wahl zum Gesamtpersonalrat 2016

gestalten
einmischen
widersprechen



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft München

Die Kandidatinnen und Kandidaten der **GEW** für den Gesamtpersonalrat für die Gruppe der **BeamtInnen**



01 Alexander Lungmus
Realschullehrer, stellv. Vors. des
Referatspersonalrat im RBS



02 Melanie Schaar
Berufsschullehrerin
Robert-Bosch-FOS f. Wirtschaft



03 Mathias Sachs
Realschullehrer
Werner-von-Siemens-RS



04 Christof Reithinger
Gymnasiallehrer, Stadtbrand-
meister, Willi-Graf-Gymnasium



05 Erwin v. Saint Paul
Berufsschullehrer
BS zur Berufsvorbereitung



06 Michael Hatala
Gymnasiallehrer
Luisengymnasium



07 Dirk Hund
Fachoberlehrer
BSZ Alois Senefelder



08 Heidi Lungmus
Realschullehrerin
Werner-von-Siemens-RS



**09 Kornelia Mickisch-
Schmidt**
Verwaltungsrätin RBS-KBS



10 Brigitte Bleicher
Gymnasiallehrerin
Werner-von-Siemens-Gymnasium



11 Eberhard Niederlöhner
Technischer Hausverwalter
Louise-Schröder-Gymnasium



12 Albin Malureanu
Berufsschullehrer
BS für Augenoptik



13 Heike Gabriel
Berufsschullehrerin
Technikerschule



14 Armin Bloch
Fachoberlehrer
BS f. d. Metzgerhandwerk



15 Iris Silli
Realschullehrerin
Wilhelm-Röntgen-RS



16 Gerhard Poschenrieder
Gymnasiallehrer
Robert-Bosch-FOS f. Wirtschaft



17 Gabriele Teschner
Realschullehrerin
Anne-Frank-RS



19 Andreas Hartl
Berufsschullehrer
BS f. Kraftfahrzeugtechnik



20 Georg Kwossek
Gymnasiallehrer
Louise-Schröder-Gymnasium



21 Michael Hemberger
Realschullehrer
Werner-von-Siemens-RS



23 Martin Hofer
Fachoberlehrer
BS zur Berufsvorbereitung



24 Martina Raiser
Realschullehrerin
Erich-Kästner-Realschule



25 Bernhard Duffer
Berufsschullehrer
BS f. Gartenbau, Floristik u. Verm.



26 Jürgen Fiedler
Realschullehrer
Ludwig-Thoma-RS



27 Georg Albrecht
Berufsschullehrer
BS f. d. Hotel-, Gastst.- und Braugew.



28 Günther Kleitsch
Realschullehrer
Werner-von-Siemens-RS



29 Maria Schmaus
Berufsschullehrerin
Robert-Bosch-FOS f. Wirtschaft



30 Norbert Weigl
Realschullehrer
Wilhelm-Busch-RS



31 Johannes Lessing
Berufsschullehrer
BSZ Alois Senefelder



32 Susanne Schiefele
Realschullehrerin
Ludwig-Thoma-RS



33 Almut Pöhl
Berufsschullehrerin
Berufsfachschule f. Kinderpflege



35 Nicole Riemer-Trepohl
Berufsschullehrerin
Berufsfachschule f. Kinderpflege



36 Dr. Maik Sadzio
Realschullehrer
Hermann-Frieb-RS

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten (ohne Bild):

Listenplatz 18: **Siegbert Schneider**, Berufsschullehrer, Riemerschmid-Wirtschaftsschule

Listenplatz 22: **Gabriele Haase**, Gymnasiallehrerin, RBS-A-F2

Listenplatz 34: **Ralf Pohler**, Realschullehrer, Carl-von-Linde-RS

Die Kandidatinnen und Kandidaten der **GEW** für den Gesamtpersonalrat für die Gruppe der ArbeitnehmerInnen



01 Anna Seliger
Sozialpädagogin
RBS Kita



02 Raimund Mürder
Berufsschullehrer, BS für Fertigungstechnik, Mitglied im RPR des RBS



03 Petra Nalenz
Erzieherin
RBS Kita



04 Nicolas Grießmeier
Sozialpädagoge
Sozialreferat Stadtjugendamt



05 Werner Ströhlein
Realschullehrer
Willy-Brandt-Gesamtschule



07 Gabriele Theobald
Tarifbesch. i. Erziehungsdienst
RBS Kita



08 Milkana Schmidt
Sammlungsmitarbeiterin
Kulturreferat, Münchn. Stadtmuseum



08 Christian Zechmeister
Bauingenieur
Baureferat, T1/B



09 Uwe Nischwitz
EDV-Fachkraft
RBS-PI



11 Michael Joschko
Berufsschullehrer
BS f. d. Einzelhandel Mitte



12 Nimet Gürgen
Tarifbesch. i. Erziehungsdienst
Tagesheim Astrid-Lindgren-Str.



13 Karin Bäckerbauer
Erzieherin
RBS Kita



14 Christian Königer
Berufsschullehrer
BS f. elektr. Anlagen u. Geb.T.



15 Marie-Luise Thurow
Kinderpflegerin
RBS Kita



16 Helga Tietz-Ilic
Fachlehrerin
BS f. Rechts- u. Verwaltungsab.



18 Maria Strube
Berufsschullehrerin
FAK für Sozialpädagogik



20 Rolf Staudt
Berufsschullehrer
BS f. d. Einzelhandel Mitte



22 Cornelia Rosenlehner
Tarifbesch. i. Erziehungsdienst
RBS Kita



24 Christine Westermayer
Tarifbesch. i. Erziehungsdienst
RBS Kita



25 Hilger Uhlenbrock
Tarifbesch. i. Erziehungsdienst
RBS Kita

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten (ohne Bild):

- Listenplatz 10: **Gabriele Fischer**
Verwaltungsangestellte, FOS für Gestaltung
- Listenplatz 17: **Martina Kreft**
Tarifbeschäftigte im Erziehungsdienst, Tagesheim Ichostraße
- Listenplatz 19: **Petra Mitterreiter**
Erzieherin, RBS Kita
- Listenplatz 21: **Manuela Niederauer**
Tarifbeschäftigte im Erziehungsdienst, Tagesheim Keilberthstraße
- Listenplatz 23: **Stefanie Seidel**
Tarifbeschäftigte im Erziehungsdienst, Rainer-Werner-Fassbinder FOS

So wählen Sie richtig:

Kreuzen Sie die **Liste »Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)«** an!
Sie verschenken damit keine Stimme und geben **den ersten fünf Kandidat*innen jeweils eine Stimme.**

Sie können außerdem KandidatInnen aus dem Wahlvorschlag der GEW **bis zu drei Stimmen** geben (wie bei der Kommunalwahl), dürfen jedoch insgesamt **als Beamter/in nicht mehr als 5 Stimmen, als Angestellte/r nicht mehr als 12 Stimmen** vergeben.

Wichtig:
Wenn Sie Stimmen an KandidatInnen aus anderen Wahlvorschlägen vergeben, wird der Stimmzettel ungültig. Bleiben Sie daher auf der Liste der GEW!

Was uns aufregt ...

- ... das Festhalten an unsinnigen Beurteilungsrichtlinien
- ... dass Vorschriften und Anweisungen die zielorientierte Kommunikation ersetzen
- ... dass unsinnige Projekte künstlich hochgejubelt werden
- ... dass ständig neue Aufgaben ohne zusätzliche (Personal-)Ressourcen geschaffen werden
- ... inkompetente, aber autoritär und arrogant auftretende Führungskräfte
- ... dass man nach außen den sozialen Arbeitgeber mimt, aber nach innen nicht danach handelt
- ... dass gekuschelt und gekungelt wird statt die Interessen der Beschäftigten zu vertreten

Was wir ändern wollen:

-  Abschaffung der Regelbeurteilung!
-  Bekämpfung des überbordenden Bürokratismus und Beteiligung der Beschäftigten an der Arbeitsorganisation!
-  Kritische Evaluation der Arbeitsprozesse und schnelle Zurücknahme überflüssiger Neuerungen!
-  Konsequenz Personal einstellen oder deutliche Verringerung der (freiwilligen) städtischen Aufgaben!
-  Konzentration auf das Kerngeschäft!
-  Echte Konsequenzen für krank machende Führungskräfte statt mediativer Kaffeekränzchen!
-  Benennung der Missstände durch die Personalvertretungen statt öffentliches Hochlebenlassen des Arbeitgebers!
-  Demokratische, streitbare und kompetente Interessenvertretung der Beschäftigten statt Schafkopfrunden und Fotos mit dem Oberbürgermeister!

Wer kann das ändern?

Die Kolleginnen und Kollegen der 
im Gesamtpersonalrat